

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 26

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernerland

14. Juni. Am Passwang stürzt der Panzerwagen einer Grenadierkompanie infolge Nachlassens des Geländes 100 Meter tief hinunter, und überschlägt sich, wobei der Grenadiersoldat Hans Wagner aus Bern ums Leben kommt.
15. Juni. Auf dem Jungfrauoch arbeitet eine englische Filmgesellschaft, die ein Werk über das Leben des berühmten britischen Südpolarforschers Rob. Falcon Scott erstellt.
16. Juni. Das Kant.-bernerische Kindersanatorium «Maison Blanche» in Leubringen verpflegte bisher über 12 000 Kinder.
- Ein betrunkenen Motorradfahrer fährt ein spazierendes Ehepaar auf der Strasse nach Bönigen an. Der 29jährige Ehemann erleidet schwere innere Verletzungen, an denen er kurz nach Einlieferung ins Spital stirbt. Die Frau wird weniger schwer verletzt.
17. Juni. Die Firstbahn in Grindelwald wird eingeweiht.
18. Juni. Die Steinbockkolonie beträgt etwa 150 Tiere am Augstmatthorn am Brienzersee, am Schwarzen Mönch und gegen Rottal 15, im Grindelwald Gletschengebiet etwa 50 Steinböcke. In die Steinwildkolonie hat sich die Gemse eingemischt.
- Der Dachstock der Turnhalle Langnau gerät in Brand, der auf seinen Herd beschränkt werden kann.
19. Juni. Die Sektion Thun des Schweizerischen Frauenalpenklubs weicht ihre auf dem Rossberg gelegene Klub- und Ferienhütte ein.
20. Juni. Anlässlich der Uebergabe der Liegenschaft der Bieler Automobilfabrik an die General Motors übergibt die General Motors der Stadt Biel einen Buick-Personenwagen zum Geschenk.
21. Juni. In Nizza ist im Alter von 81 Jahren der aus Cortébert stammende Henri Juillerat, Diplomingenieur, gestorben. Er arbeitete am Bau zahlreicher Bahnen in Palästina, Syrien usw.
21. Juni. Die Bernische Kraftwerke AG. erhält an ihrer Generalversammlung einstimmig die Ermächtigung zum Bau des Kraftwerkes Handeck II, dessen Kosten auf total Fr. 76,7 Millionen veranschlagt werden.

Stadt Bern

15. Juni. Der Stadtrat spricht Kredite für die Erstellung von 19 Wohnungen, sowie einen solchen von 100 000 Fr. für die erste Etappe der Neuanlage des Sportplatzes Bodenweid in Bümpliz. Der Beteiligung der Stadt am Bau des Kraftwerkes Handeck II entsteht keine Opposition.
16. Juni. Die Gurtenbahn beförderte im Jahre 1946 total 190 000 Personen, gegenüber 247 000 im Vorjahr. Der Frequenzausfall ist dem Schneemangel im Winter 1945/46 zuzuschreiben.
17. Juni. Die Universität Bern führt eine Gedenkfeier für Alexandre Vinet durch.
18. Juni. Die Laupenstiftung für bernische Wehrmänner behandelte im verflossenen Geschäftsjahr 136 Gesuche, von denen 17 abgelehnt wurden.
19. Juni. Tausend Wohnungen der Stadt Bern mit einem Mietpreis von einer Million Franken sind noch immer durch Büros der Bundesverwaltung besetzt.
20. Juni. Studenten führen wiederum im Hof des Burghospitals Serenaden durch.
- † in Bern Regierungsrat und Nationalrat Ernst Reinhard im Alter von 58 Jahren.
- Die Aspirantenschule von 81 Offiziersaspiranten beschliesst nach längeren Unterhandlungen mit dem Kirchgemeinderat des Münsters, die Beförderungsfeier statt ins Berner Münster in die Kathedrale von Freiburg zu verlegen.
21. Juni. Die Stadtmusik Bern nimmt am Narzissenfest in Montreux teil.
- Die akademische Verbindung Berchtoldia begeht ihr 30. Stiftungsfest mit einer Fahnenweihe. Ein Festzug zieht durch die Stadt zum Rathaus, wo im Grossratssaal der Festakt vollzogen wird.
- Im Kantonalen Gewerbemuseum in Bern ist eine Ausstellung «Britische Gebrauchsgraphik» eröffnet worden, über die wir in der nächsten Nummer mehr berichten werden.
24. Juni. Eugen Henziross, Kunstmaler, feierte seinen 70. Geburtstag.

Der Wig vom kleinen Frizli...

Der kleine Frizli muß mit seinem Großvater im Spezereiladen, wegen den vielen Leuten, ziemlich lange anstehen. Da wird er schließlich ungeduldig, weil daheim ein „Sowieso“-Budding zum Nachtessen auf ihn wartet. Er ruft halblaut: „Donne wätte, Heibcheibcheib!“ Der Großvater entschuldigt sich mit der Bemerkung, das höre Frizli so bei den Bublen. Darauf Frizli: „Nei, bim Großvatti!“ ...

An unsere Abonnenten

Alle Abonnenten, deren Abonnement Ende Juni abläuft, haben vor einiger Zeit durch die Post einen Einzahlungsschein zur Abonnements-erneuerung erhalten. Diejenigen unserer Leser, welche noch nicht einbezahlt haben, bitten wir höflich, dies **bis spätestens am 5. Juli** tun zu wollen. Nach diesem Datum werden die Nachnahmen versandt. Abonnenten mit Versicherung machen wir besonders darauf aufmerksam, dass bei Unfällen nur etwas entschädigt werden kann, wenn das Abonnement bezahlt ist.

Wir danken für Beachtung und versprechen Ihnen, auch in Zukunft unser Bestes zu leisten, damit Sie an der «Berner Woche» Freude haben.

Die Administration.



Neue Lebenslust für viele!

Die Folgen des Krieges verschwinden allmählich! Es gibt wieder verführerische Schaufenster, Rundreisebillette, «billiges» Benzin, gastliche, renovierte Hotels... Nur mit dem Kleingeld hapert's da und dort! Wie wär's daher mit einem Seva-Los? Sie wissen ja: «Nid nahlah gwinnt!»

Ja, gewinnt vielleicht einen der 22 369 Treffer im Werte von Fr. 530 000.—, wenn nicht gar Fr. 50 000.—, 20 000.—, 2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc., etc.

Jede 10-Los-Serie garantiert mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern



5. JULI!

Also in 8 Tagen schon!